

DER KIELER ÖPNV 2018

Zahlen, Daten und Fakten

kieler
wege



Geschichte des ÖPNV

- 1881** Die Kieler Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft (KSEG) eröffnet den Pferdebahnbetrieb.
- 1886** Gründung der Neuen Dampfer-Compagnie (NDC)
- 1896** Die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin übernimmt die KSEG, führt den elektrischen Straßenbahnbetrieb auf drei Linien ein (Linienlänge 15.045 m) und überträgt die Betriebsführung an die Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft in Berlin – mit Betriebsverwaltung in Kiel. Der Pferdebahnbetrieb wird eingestellt.
- 1905** Gründung der Hafенrundfahrt AG (Harufag)
- 1923** Umfirmierung von Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft in Allgemeine Lokal- und Kraftwerke-Aktien-Gesellschaft (ALOKA)
- 1937** Übernahme der Holsteinischen Autobus GmbH in die Hafенrundfahrt Aktiengesellschaft
- 1938** Umbenennung der Hafенrundfahrt Aktiengesellschaft in die Kieler Verkehrsaktiengesellschaft (KVAG), Fusion der KVAG mit der NDC
- 1942** KVAG übernimmt von der ALOKA den Straßenbahnbetrieb
- 1944** Eröffnung des Obusbetriebs
- 1964** Einstellung des Obusbetriebs
- 1965** Übernahme der Reederei A. C. Hansen durch KVAG
- 1985** Einstellung des schienengebundenen Nahverkehrs (Straßenbahn)
- 1996** Ausgründung der Schlepp- und Fährgesellschaft mbH (SFK) aus der KVAG-Abteilung Schifffahrt
- 2001** Ausgründung der KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH und Umwandlung der KVAG (jetzt Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel)
- 2017** Indienststellung der ersten Hybridbusse

Die Organisation des Öffentlichen Personen- nahverkehrs in Kiel

Der Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel (EBK) ist Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Landeshauptstadt Kiel. Er plant ihn, bestellt die Verkehrsleistung, verwaltet die finanziellen Mittel und sorgt für deren zielgerichteten Einsatz.

Die Verkehrsleistung in der Landeshauptstadt Kiel hat der EBK direkt an sein Tochterunternehmen KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH vergeben. Der aktuelle Verkehrsvertrag wurde für den Zeitraum 2011 bis 2020 abgeschlossen. Dabei ist der EBK als Inhaber der Liniengenehmigungen für die hieraus entstehenden Pflichten sowie die Rahmenplanung (Liniennetz, Angebot und Qualität), die infrastrukturellen Einrichtungen (Betriebshöfe, Wartehallen sowie Fähranleger) und für die Finanzierung der Verkehrsleistung zuständig.

Die Kieler Förde führt zu einer Besonderheit: Nicht nur zu Lande gibt es ÖPNV in Kiel, sondern auch auf dem Wasser. Die Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH (SFK) erbringt auf der Förde Personennahverkehrsleistung mit zwei Linien. An der SFK ist die Landeshauptstadt Kiel über den Eigenbetrieb Beteiligungen wie bei der KVG zu 100 Prozent beteiligt.

Beide Gesellschaften – KVG und SFK – sind Partner im Schleswig-Holstein-Tarif.

Personal

KVG	2017	2018
Beschäftigte	634	630
Verwaltung	66	65
Fahrdienst	489	487
Werkstatt	63	65
Azubis	16	13

SFK	2017	2018
Beschäftigte	60	62
Kapitäne	18	19
Maschinisten	6	6
Schiffsmechaniker	12	10
Werkstatt	4	4
Verwaltung	8	8
Azubi	5	5
Aushilfen	7	10

Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel Aufgabenträger für den ÖPNV Kiel

100 %

**KVG Kieler Verkehrs-
gesellschaft mbH**

100 %

**Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH
(SFK)**

ÖPNV-Angebot in Kiel

Die KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH betreibt die Buslinien in Kiel. Für den Personenverkehr auf dem Wasser ist die Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH (SFK) zuständig.

Es gibt sechs Ortsbuslinien, 26 Stadtbuslinien und fünf Nachtbuslinien, die von der KVG betrieben werden, sowie zwei von der SFK betriebene Fährlinien. Einige Buslinien in Kiel werden gemeinsam mit der Autokraft Kiel GmbH bedient. Die Überlandlinien werden von der Autokraft und den Verkehrsbetrieben Kreis Plön (VKP) bedient. Eine der drei saisonalen Sonderlinien ist der KiellinienExpress (Linie 44), der nur während der Kieler Woche zwischen Hauptbahnhof und Reventloubrücke pendelt. Zwei Strandlinien fahren nur im Sommer.

Die Buslinien verkehren je nach Tageszeit alle 10 bis 60 Minuten. In der Schwachverkehrszeit werden einige Linien durch ALi Tas ersetzt. Die Haltestelle Hauptbahnhof dient als zentraler Umsteigepunkt (z.B. im Spätverkehr).



KVG-Fuhrpark

Der Fuhrpark der KVG – bestehend aus 181 modernen Fahrzeugen – wird laufend erneuert. Der Großteil der Fahrzeuge sind Gelenkwagen mit jeweils drei Türen. Alle Linienbusse sind barrierefrei in Niederflurtechnik gebaut und ausgestattet mit verbrauchs- und schadstoffarmen, leisen Motoren, Automatikgetriebe und ABS/ASR. 16 davon sind Dieselhybrid-Fahrzeuge des Herstellers VOLVO. Sie sparen 25 % Treibstoff. Damit erfüllen bereits 83 Prozent der Fahrzeuge die Euro V und VI Norm. Die KVG bezieht ihre Busse von den Herstellern EvoBus (Mercedes Benz), VOLVO und MAN. Es gibt 22 neue Gelenkwagen mit 4 Türen. Das Durchschnittsalter der Fahrzeuge beträgt 6,12 Jahre. Rund 73 Prozent der Busse sind mit Videotechnik ausgestattet. 32 Fahrzeuge sind mit einem automatischen Fahrgastzählsystem ausgestattet.

Niederflur-Kleinbus (Anzahl 4)

Erstzulassung 2012–2016	Sitzplätze 12	Stehplätze 18
----------------------------	---------------	---------------

Niederflur-Normalbus (Anzahl 40)

Erstzulassung 2007–2009, 2012–2017	Sitzplätze 34	Stehplätze 58
---------------------------------------	---------------	---------------

Niederflur-Gelenkbus (Anzahl 137)

Erstzulassung 2004, 2006–2008, 2010–2018	Sitzplätze 49	Stehplätze 126
--	---------------	----------------

Für die Ausbildung von neuen Busfahrer*innen stehen zwei Mercedes Benz Citaro 0530 Normalwagen (Bj. 2009/2012) zur Verfügung. Der KVG Party-Bus ist ein Mercedes Benz O305 G (Hochboden-)Gelenkwagen (Bj. 1987).

Kundenzufriedenheits- untersuchung

Die jährlich wiederkehrende Untersuchung spiegelt die Zufriedenheit der Kunden zu ausgewählten Qualitätsmerkmalen aus den Bereichen Zuverlässigkeit, Personal und Information wider.

Bei den Fragen können die Fahrgäste nach einer Bewertungsskala von 1 („vollkommen zufrieden“) bis 5 („vollkommen unzufrieden“) antworten. Im Jahr 2018 erreicht die KVG eine gewichtete Note von 2,02 (2017: 2,03).

Echtzeit

Um den ÖPNV attraktiv zu gestalten, muss der Service ständig verbessert werden. Die Fahrgäste möchten genau wissen, wann ihr Bus kommt oder wie lange sie noch warten müssen. Die Echtzeit der Busse kann man auf den Dynamischen Fahrgastinformationstafeln an den Haltestellen oder auf dem interaktiven Liniennetzplan unter www.netzplan-kiel.de schon länger ablesen. Es ist zudem möglich, sich diese Informationen per Handy, Notebook oder PC anzeigen zu lassen. Die Homepage der KVG www.kvg-kiel.de bietet die entsprechende Rubrik an. Es kann außerdem der QR-Code an der Haltestelle einfach gescannt werden. Zudem bietet die KVG seit Mai 2018 kostenlos die App DyFIS® Talk für Android und IOS an.

SFK-Flotte

Die SFK besitzt 4 Schlepper, 2 Kombischiffe, 2 Seepontons und 5 Fahrgastschiffe.

Fahrgastschiffe

MS Heikendorf	Bj. 1983	300 Passagiere
MS Laboe / MS Strande	Bj. 1984	300 Passagiere
MS Schilksee	Bj. 1986	246 Passagiere
MS Schwentine	Bj. 2007	200 Passagiere

Kombischiffe

MS Falckenstein/ MS Kitzeberg	Bj. 1990/92	25 t Pfahlzug 180 Passagiere
----------------------------------	-------------	---------------------------------

Hafen- und Seeschlepper

MS Holtenau	Bj. 1982	28,5 t Pfahlzug
MS Bülk	Bj. 1987	40 t Pfahlzug
MS Kiel	Bj. 2008	68 t Pfahlzug
MS Stein	Bj. 2001	46,4 t Pfahlzug

Seepontons

Hörn 10	Bj. 2000	Tragfähigkeit 1.000 t
Hörn 20	Bj. 1990	Tragfähigkeit 2.000 t





Leistungsdaten

KVG	2017	2018
Fahrgäste / Jahr	33.176.900	32.827.400
Fahrgäste / Tag ¹	120.000	120.000
Buslinien	36	37
Fahrzeuge im Linienverkehr	174	181
Wagen-Kilometer	9.806.341	10.194.684
Umsatzerlöse	43.523.865	44.304.761

SFK	2017	2018
Fahrgäste / Jahr	1.401.873	1.403.016
Schiffslinien	2	2
Anzahl der Schiffe	11	11
Fahrstunden	19.441	20.269
Umsatzerlöse	6.829.049	6.890.485

1) geschätzt

Verkehrsinfrastruktur in Kiel

Bus-Haltepunkte	772 ¹
Fahrgastunterstände EBK	138
Fahrgastunterstände Deutsche Städte Medien	342
Dynamische Fahrgastinformations- anzeigen (DFI)	74
Niederflur-Haltepunkte	372 ²
Fähfranleger EBK	9
Fähfranleger WSA	1
Bahnhöfe (DB)	8
Verkaufsstellen für Fahrkarten (KVG) in Kiel	51
Verkaufsstellen für Fahrkarten (SFK) in Kiel	1
Betriebshöfe KVG	2

1) davon 62 % mit Fahrgastunterstand

2) überwiegend barrierefrei

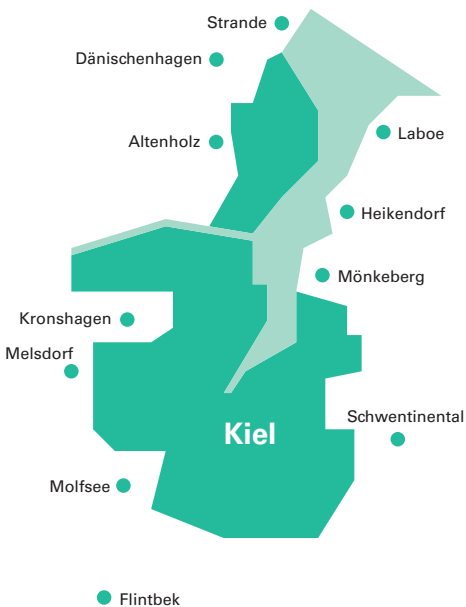
Betriebshof Werftstraße 233-243 (Hauptsitz KVG)

Der Betriebshof wurde 1896 eröffnet, als die erste Straßenbahnlinie auf dem Ostufer fuhr. Zuerst wurde dort auch der Strom für die Straßenbahn erzeugt, bevor er ans städtische Stromnetz angeschlossen wurde. Der Betriebshof wurde im Laufe der Jahre erweitert und modernisiert, bis er 1985 zum Ende der Straßenbahn zum Busbetriebshof umgebaut wurde. Vorabmaßnahmen zur Modernisierung werden aktuell umgesetzt.

Betriebshof Diedrichstraße 4

Auf dem Betriebshof stellt die KVG einen Teil ihrer Busse ab.

Verkehrsgebiet



Bedienungsgebiet der KVG und SFK

Einwohner im Verkehrsgebiet: 312.328 (31.12.2018)

Herausgeberin:



Landeshauptstadt Kiel

Adresse: Postfach 1152, 24099 Kiel, Eigenbetrieb Beteiligungen, Abteilung ÖPNV, **Internet:** www.kiel.de, **Redaktion:** Andrea Kobarg, **Karte:** Olaf Salomon, **Fotonachweis:** KVG, SFK, **Layout:** Kay Czucha, Kiel, **Druck:** Simons Drucken, Kiel, **Auflage:** 300 Stück, Kiel 08/2019, **Alle Zahlen:** Stand 31.12.2018, **Hinweis:** Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck – auch auszugsweise – sind ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion nicht gestattet.